

[Read download] Du bist noch da: Ein Erinnerungsalbum

Du bist noch da: Ein Erinnerungsalbum

Von Patmos Verlag
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

Marie-Thérèse Schins und Joachim M. Huber



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #810500 in BcherVerffentlicht am: 2010-09-13Abmessungen: 10.94 x .79b x 8.54l, Einband: Gebundene Ausgabe128 Seiten | File size: 56.Mb

Von Patmos Verlag : Du bist noch da: Ein Erinnerungsalbum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du bist noch da: Ein Erinnerungsalbum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein hilfreiches und einfhlsames ErinnerungsalbumVon Fuchs Werner DrSelbst ein so auergewhnliches und ergreifendes Buch wie dieses kann natrlich niemandem die Trauer nehmen, die ihn nach dem Verlust eines Kindes berkommt. Aber es kann die wichtigen Gesprche mit guten Freunden und nahen Menschen untersttzen sowie ergnzen. Und es kann Mut machen, die Erinnerungen zu bewahren, auch wenn dies immer wieder schmerzt.Als ich vor acht Jahren meine einzige Tochter verlor, taten sich unbekannte Klfte auf, die zu berwinden unmglich schien. Und der Psychiater, bei dem ich externe Hilfe holte, hielt mich davon ab, dies mit Willensanstrengungen zu versuchen. Mit der Kunst des Trauerns vorher kaum vertraut, wurde ich vom Schicksal dazu gezwungen, die wichtigsten Lektionen zu lernen. So erging es auch den meisten Eltern, Geschwistern und Verwandten, die in diesem Buch zu Wort kommen. Und es ist ebenso

berhrend wie erstaunlich, wie sie intuitiv persnliche Wege finden, mit dem Unfassbaren zurechtzukommen. Erfahrungen und die damit verbundenen Gefhle lassen sich nicht bertragen. Aber sie lassen sich zum Gck in Geschichten und Bildern einpacken, in denen sich andere Menschen finden knnen. Und das ist etwas vllig anderes, als Ratschlge zu erteilen. Beim Lesen von Gedichten, Tagebucheintragen, Briefen und Erzhlungen werden Andockstellen fr eigene Gefhle und Beobachtungen geschaffen. Ob man das nun Storytelling nennt - oder nicht. Die in den Niederlanden geborene Marie-Thrse Schins hat einen Zugang zum Thema, der mit den negativen Folgen eines Helfersyndroms berhaupt nichts zu tun hat. Vielmehr sprt man sofort, dass es ihr gelungen ist, aus ihrem persnlichen Erfahrungsschatz ein tragendes Konzept zu entwickeln. Mglich geworden ist das wohl nur, weil sie Menschen in Trauer auf ihren verborgenen Wegen der Verarbeitung einfhlsam begleitete und ihnen keine Richtung vorgab. Gelungen das Erinnerungsalbum aber auch, weil die Autorin im Fotografen Joachim M. Huber einen Begleiter fr sich selber fand, der ihre Gefhle und Absichten in Bilder umsetzte. Aufgenommen wurden die berhrenden Bilder in einem Kinderhospiz. Und sie sind so ausdrucksstark, dass ich bei der Betrachtung das Gefhl hatte, meine Tochter Olivia habe Joachim M. Huber bei seiner Arbeit ber die Schulter geschaut und ihm die Erlaubnis gegeben, auf den Auslser zu drcken. Damals rief ich eine befreundete Fotografin an, die bei der Nachricht, dass meine Tochter im Sterben liegt, alles liegen lie, ins Spital raste und genau ein Bild von ihr machte. Mein Fazit: Auch wenn Worte und Bilder die Trauer nicht nehmen knnen, die auf Menschen einstrzt, wenn die natrliche Ordnung auseinanderbricht, kann ein Erinnerungsalbum wie dieses helfen. Marie-Thrse Schins erteilt keine Ratschlge, will nichts beschnigen und nichts geradebiegen. Sie erzht einfach von Erfahrungen mit einem Verlust, der uns immer an das Unfassbare erinnert. Sie lsst Eltern, Geschwister zu Worte kommen und berichtet zum Schluss auch von ihren eigenen Gefhlen, als sie ihre ltteste Schwester verlor. "Du bist noch da." Einen schneren und treffenderen Titel gibt es nicht. 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Du bist noch da - ein tabubrechendes Buch als eigenstndiges Gefhl Von M. Moritz Du bist noch da ' ein tabubrechendes Buch als eigenstndiges Gefhl Innerlich habe ich mich 2 Tage auf diese Rezension vorbereitet ' wie mchte ich anfangen, wie mchte ich sie berschreiben, was geht alles herein? Tausende Gedanken durchstrmten mein Gehirn. Ich whlte die berschrift des Buches, weil diese 4 Wrter besser als alle anderen deutschen Wrter dieses Gefhl beschreiben, was die Personen, ber die das Buch handelt, wohl fhlen. Es beschreibt vielleicht die Botschaft des Buches. Es ist das erste Buch zumindest bundesweit, was Trauer ein Leben lang zulsst. Trauer ' das ambivalenteste Gefhl der Gesellschaft und vielleicht das Tiefgrndigste. Kein anderes Gefhl wirft einen derart auf den wahren Sinn des Lebens zurck. Vor allem, wenn es bei der Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen geht. Jeder bemitleidet zwar die Angehrigen ' doch wirklich geholfen wird Ihnen selten. Klar ' leider kann niemand den Angehrigen den geliebten Menschen zurckbringen und doch wird zu oft weggeschaut oder geschwiegen. Selbst bei einer solchen Buchverffentlichung werden der Autorin (zu ihr gleich mehr) noch Steine in den Weg gelegt. Eigentlich sollte ich ja jetzt ber dieses Buch langsam mal anfangen zu schreiben. Aber dieses Buch ist mehr. Mehr als bloe Worte. Mehr als illustriert. Dieses Buch vermittelt ein Gefhl. Dieses Buch ist ein Gefhl. Klingt zu pathetisch vielleicht, mag sein. Aber es ist mein Gefhl. Und vielleicht kann ein Anderer, der die Autorin nicht wenigstens wie ich ein bisschen kennt oder der nicht wie ich mit einer der Personen befreundet ist, die in dem Buch Texte verffentlich hat, gar nicht dieses Gefhl greifen. Vielleicht erleben alle buchinternen Personen dieses Buch auf einer anderen Ebene (die Angehrigen wohl sowieso). Aber um dieses Gefhl zu vermitteln braucht es fr Auenstehende Wissen. Wissen, wie es zustande kam. Wissen, dass die Personen, die zu ihrer Trauer stehen, sich auf einen eigenen Weg gemacht haben. Wissen, dass durch die Trauer Neues entstehen kann. Wissen, dass man trauern darf. Dieses Buch vermittelt dieses Wissen durch authentische Erlebnisse betroffener Personen. Es kostete der Autorin viel Kraft und Energie durchzusetzen, dass die Worte eines Trauernden 1:1 in das Buch bernommen werden. Marie-Therese Schins setzte sich mit all ihrem Herzblut ein ' und schaffte es. Nun, wo wir schon bei der Autorin sind und diese Rezension eine Autorinnenbeschreibung braucht um zu vermitteln, wie toll dieses Buch des eigenstndigen Gefhls ist, schreibe ich kurz ber die Autorin und die Frau, die aktiv durch Trauerseminare und Trauerarbeit den Angehrigen so sehr hilft: Marie-Therese wurde in den Niederlanden geboren, machte dort Abitur und eine Ausbildung zur Kinderbibliothekarin. Sie arbeitete in Kinder- und Jugendbibliothekarin in Hannover. Seit 1974 lebt Sie als freie Autorin, Journalistin und Malerin in Hamburg. Sie bildete sich weiter in Poesie- und Schreibtherapie und ist Dozentin an der Hochschule fr angewandte Wissenschaften in Hamburg fr Kreatives Schreiben im Fach sthetik und Kommunikation. Sie ist auch Mitbegrnderin des ITA (Institut fr Trauerarbeit) und verffentlicht Kinder- und Jugendbcher, Fachaufstze und Rezensionen. Sie fhrt Schreib-Seminare mit Schwerpunkten wie andere Kulturen, Abschied nehmen und Sterben, Tod und Trauer und zu Themen wie Knast, Familie, Geschwister, Krankheit, Drogen und Homosexualitt durch. Kurzum: Sie ist ein besonderer Mensch, der sich fr seine Ideale und Werte einsetzt und durch das eigene Handeln schon so vielen Menschen geholfen hat, dass es hier in dieser Rezension einmal gesagt werden sollte und ihr dafr sehr gedankt werden sollte. D A N K E Sie hat sich zur Aufgabe gemacht ber Dinge zu reden, ber die sonst keiner redet. Mit den Betroffenen. Dabei spielt sie sich aber nie in den Vordergrund, sondern lsst die Betroffenen authentisch zu Wort kommen. Ihr Buch 'Und wenn ich falle' ist das bisher einzige Buch in meinem bisherigen Leben, was ich seit nunmehr 10 Jahren lese und was mir immer neue Welten erffnet. "Du bist noch da" wird aller Voraussicht nach hnliche Dimensionen erreichen, vielleicht sogar in neue Sphren vordringen. Aber darum geht es gar nicht. "Du bist noch da"

ist das, was es ist. Es ist da. Und wer es einmal liest, für den ist es omnipräsent. Im Gefühlsleben integriert. Und missen möchte man es nicht mehr. Es hat mir schon in schweren Zeiten geholfen. Da auch eine liebe Freundin von mir auch bereits in "Und wenn ich falle" ihre Texte veröffentlicht hat, geht es mir vielleicht auch deswegen ganz besonders nah, aber, ich denke, auch wenn dem nicht so wäre, ist es ein Buch, was Mut macht, traurig zu sein und was den eigenen Weg erlaubt. 'Du bist noch da' vermittelt nun etwas erwachsener und stilistischer und dennoch stets authentisch die Gefühle, die die Angehörigen wohl gefühlt haben müssen. Bei einem selbst entsteht durch die Erfahrungsberichte ein eigenes Gefühl. Ein Gefühl der Trauer, aber auch des Glaubens, der Hoffnung und das Buch vermittelt eine ganz besondere Gnesehaut. Eine Gnesehaut, die einem zeigt, wie interessant es ist und sein muss, mit diesen Menschen über ihre Schicksale zu reden, wie diese Menschen wieder auf ihren Weg zurück finden und fanden und wie sie fühlen und wie sie auf die Welt schauen. Ganz besonders stark werden diese Gefühle untermauert durch die teilweise atemberaubenden Fotos des Joachim M. Huber, der auf der für mich einzigartig schönen Buchvorstellung in Hamburg, auch über seine Fotos und die Motive dahinter sprach. Jedes Bild vermittelt ein Gefühl. Eins, das man nur selbst fühlen kann. Es ist zu diesem Buch einfach stimmig. Ein Buch, das einem ein eigenes Gefühl vermittelt, was jeder Leser anders fühlen wird. Genau wie jeder Mensch anders trauert. Damit vermittelt das Buch genau das, was Trauer ausmacht: Trauer ist individuell. Trauer verändert Blickwinkel. Trauer ist allgegenwärtig und wird zu oft von den Menschen verdrängt. Dabei ist der unendliche Schmerz vielleicht gerade wichtig, um das Gefühl des "Du bist noch da" erleben zu können - dem Menschen immer verbunden sein zu können. Eine Lesung von Marie-Therese zu besuchen (es war meine 2. (die Erste war über mehrere Kinder/Reisebücher von ihr) und es folgen definitiv mehr) ist bewusstseinsweiternd. Wer glaubt, dass Lesungen trocken und de sein müssen, wird seine Meinung wahrscheinlich sehr schnell revidieren, wenn derjenige eine Lesung von Marie-Therese mitmacht. Das Publikum wird einbezogen und sie versteht es jedem Zuhörer ein authentisches Gefühl zu geben. Sie merken, ich weiche schon wieder ab. Aber dieses Buch ist einfach ein Gesamtgemälde. Es ist halt nicht nur ein Buch. Es sind Erlebnisse von Menschen, die das erlebt haben, wovon sich alle anderen Menschen fürchten: einen geliebten Menschen zu verlieren. Zu diesem Buch gehören Schicksale, Wege und Gefühle. Dieses Buch luft eigentlich außer Konkurrenz. Es ist ein Buch, das jeder haben sollte. Es ist ein Buch, was ewig gelesen und wieder aus dem Bücherregal hervorgeholt werden kann. Immer, wenn es passt. Ein Buch für traurige, aber auch fröhliche Menschen. Dieses Buch bekommt natürlich 5/5 Sterne und, wenn es 1000 gäbe, auch die. Bei diesem Thema sollte man sich eigentlich keine Gedanken ums Geld machen, aber die Euros sind hier bestens investiert und nachhaltig. Denn mit diesem Buch kommt man weiter. Das Gefühlsleben wird geändert. Es macht empathischer. Auch, wenn Marie-Therese und Joachim M. Huber viele Kompromisse eingehen mussten, um dieses Buch zu veröffentlichen, so ist Ihnen trotzdem gelungen, wohl das zu vermitteln, was vielleicht gemeint war: 'Du bist noch da' - vier Worte, ein Gefühl. Das Buch ein Gefühl. Gnesehaut. Ein Geschenk für alle Menschen, ein Geschenk an alle Menschen. Wie auch die Angehörigen in dem Buch. Sie haben ein geliebtes Geschenk verloren und machen sich selbst zu einem Geschenk für die Menschheit. Durch ihre Trauer. Gerade durch ihre Trauer. Trauer sollte enttabuisiert werden. Marie-Therese, Joachim M. Huber und alle, die ihre Erlebnisse in dem Buch verewigt haben, kämpfen dafür. Sie kämpfen für sich und alle Trauernden. Sie tun dies mit ihrer Geschichte und ihrer Authentizität. Im Einklang mit den Menschen. Im Einklang mit allen geliebten Menschen. Mit allen. Denn: Verloren ist keiner. Erst, wenn das Gefühl 'Du bist noch da' verloren geht, ging der Mensch wirklich von uns. Du bist noch da.

Produktbeschreibung Das eigene Kind zu verlieren ist unerträglich. Marie-Therese Schins hat verwaiste Eltern und Geschwister begleitet, die sich ihren Schmerz von der Seele geschrieben haben. Die Gedichte, Tagebucheinträge und Briefe werden durch Bilder von Joachim M. Huber ergänzt. Er hat in einem Kinderhospiz sehr berührende und friedvolle Fotografien aufgenommen, die das Buch zu etwas ganz Besonderem machen.

Kurzbeschreibung Das eigene Kind zu verlieren ist unerträglich. Marie-Therese Schins hat verwaiste Eltern und Geschwister begleitet, die sich ihren Schmerz von der Seele geschrieben haben. Die Gedichte, Tagebucheinträge und Briefe werden durch Bilder von Joachim M. Huber ergänzt. Er hat in einem Kinderhospiz sehr berührende und friedvolle Fotografien aufgenommen, die das Buch zu etwas ganz Besonderem machen.